

Tagungsort

Dorothee-Sölle-Haus
Königstraße 54
Hamburg-Altona

Kosten

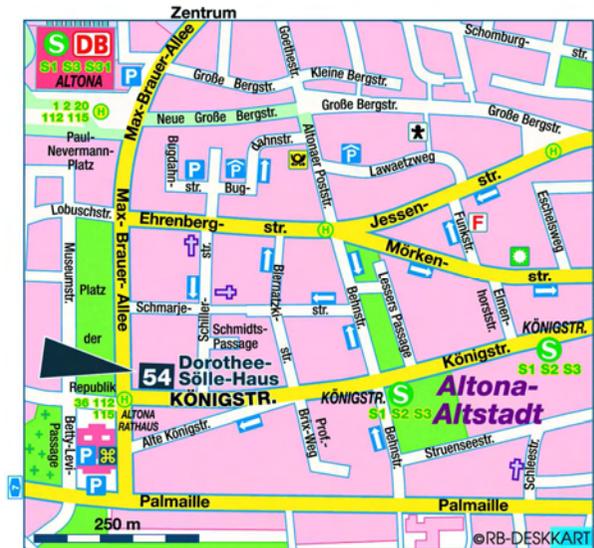
20 € inkl. Imbiss,
5 € für Hartz IV EmpfängerInnen
GeringverdienerInnen: Ermäßigung auf Nachfrage

Anmeldung

Nordelbisches Frauenwerk
Arbeitsstelle Hamburg
Königstraße 54
22767 Hamburg
Fon 040-30 620 1358 (Waltraud Waidelich)
Fon 0431-55 779 112 (Bärbel Rimbach)
seminare@ne-fw.de
wwaidelich@ne-fw.de

Lageplan

Sie erreichen uns am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bahnhof Altona S 1 / S 11 / S 2 / S 3 / S 31, Metro-Busse 1 / 2 / 20, Busse 183 / 283, Schnellbus 37
S-Bahn Königstraße S 1 / S 3
Haltestelle Altona Rathaus Busse 112 / 115, Schnellbus 36



Frauensichten auf das bedingungslose Grund- einkommen

Es gibt Differenzen –
diskutieren wir sie!

SA, 23. Oktober
11 - 18 Uhr
in Hamburg

Für Frauen und Männer

Es geht auch anders: Das bedingungslose Grundeinkommen wäre eine gesellschaftliche Kehrtwende hinsichtlich des Stellenwerts und der Bedeutung von Arbeit in der Gesellschaft.

Dieses Grundeinkommen wird aus sehr unterschiedlichen Richtungen auch von Frauen gefordert, aber auch abgelehnt. Einige Feministinnen, wie die Soziologin Frigga Haug, propagieren beispielsweise mit ihrer „Vier-in-einem-Perspektive“ andere Modelle. Sie wollen die Erwerbsarbeit und Familienarbeit sowie andere Tätigkeiten partnerschaftlich zwischen den Geschlechtern teilen. Worin unterscheiden sich die Argumente und Begründungen dieser verschiedenen Frauen?

- Warum sind sie für oder gegen Grundeinkommen?
- Welche Auswirkungen hätte ein Grundeinkommen auf unsere gesellschaftliche Vorstellung von Arbeit?
- Welche unterschiedlichen Finanzierungs-ideen gibt es?
- Welche Alternativen gibt es aus Frauent-sichten?

Herzlich Willkommen!

Geben Sie diese Einladung gern weiter, wenn Sie nicht teilnehmen können.

Programm

11.00 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee
11.30 Uhr	Begrüßung Kerstin Möller
12.00 Uhr	Warum brauchen wir ein Grundeinkommen? Was bringt es Frauen? Ingrid Hohenleitner
12.30 Uhr	Nachfragen und vertiefendes Verstehen
13.00 Uhr	Mittagspause – Mittagsessen
14.00 Uhr	Das Grundeinkommen aus feministischer Perspektive Prof. Dr. Gabriele Winker
14.30 Uhr	Vertiefendes Verstehen, Unterschiede in den Ansätzen
15.00 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Die Vier-in-Einem-Perspektive: Eine Alternative zum Grundeinkommen Prof. Dr. Frigga Haug
15.45 Uhr	Vertiefendes Verstehen
16.15 Uhr	Gruppenarbeit: Auswirkungen der dargestellten Ansätze auf das Geschlechterverhältnis, auf die Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit, auf die Wertigkeit von Arbeit und Muße
17.00 Uhr	Fish-Bowl-Diskussion Annäherungen an einen gemeinsamen Frauenstandpunkt zum Grundeinkommen
18.00 Uhr	Ausklang bei Wein und Saft

Referentinnen

Prof. Dr. Frigga Haug

Soziologin, Esslingen

Prof. Dr. Gabriele Winker

Feministisches Institut, TU Hamburg-Harburg

Ingrid Hohenleitner

Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut, Hamburg

Universität, Hamburg

Leitung

Kerstin Möller

Leiterin Nordelbisches Frauenwerk und Hauptbereich

Frauen, Männer, Jugend, Kiel

Waltraud Waidelich

Feministische Ethik

Nordelbisches Frauenwerk, Kiel und Hamburg

Kooperationspartnerinnen

Frauenwerk Hamburg West-Südholstein

Arbeitskreis Feministische Arbeitsethik